

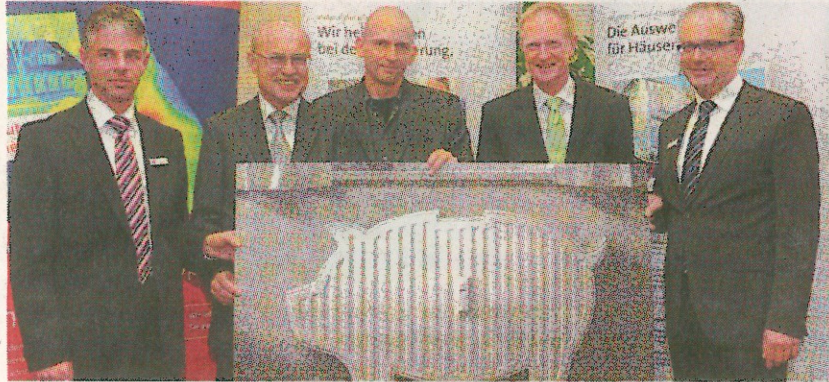
AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN

Energiesparwoche im Kompetenzcenter

REGENSBURG. Am Montag fiel der Startschuss zur Energiesparwoche im Sparkassen-Kompetenzcenter im Donau-Einkaufszentrum. Die Sparkasse führt in Zusammenarbeit mit E.ON Bayern, der LBS und dem Energieberater Claus Otto Kreter von nun an bis einschließlich 11. März in 15 Filialen der Sparkasse Beratungswochen durch.

Ein Haus mit veralteter Heizung und unzureichender Wärmedämmung ist auf Dauer unfinanzierbar. Auch stetig steigende Energiepreise und die Wertminderung nicht modernisierter Gebäude sind ein deutlicher Beleg dafür, dass Sparen an der Modernisierung die teuerste Lösung ist. „Den Anstieg von Energiepreisen kann niemand von uns aufhalten, jedoch hat die Höhe des

Energieverbrauchs jeder in seinem Haushalt selbst in der Hand. Hausbesitzer und Wohnungseigentümer stehen heute vor der Wahl: Entweder immer mehr Geld zu verheizen oder aber in zeitgemäße Wärmedämmung und Heiztechnik zu investieren“, verwies Dr. Markus Witt, Vorstandsmitglied der Sparkasse, bei der Auftaktveranstaltung auf die Dringlichkeit des Themas. Wer sich umfassend informieren will, kann dies zu den üblichen Öffnungszeiten. Außerdem wird Energieberater Claus Otto Kreter am Donnerstag von 10 bis 18.30 anwesend sein. Am Freitag wird Franz Setz, Energieberater von E.ON Bayern von 9 bis 17 Uhr auf Fragen antworten. Witt, aber auch Rudolf Pitzl von der LBS wiesen darauf hin, dass es hier von Staat zinsverbilligte Kredite gebe, die eine energetische Modernisierung sehr interessant werden lassen. (xtf)



Sparkassen-Filialleiter Robert Treitinger, Claus Otto Kreter, Alfred Fischer, Dr. Markus Witt und Rudolf Pitzl starteten die Aktion „Energiesparwoche“. Foto: Lex

IMPRESSUM

Mittelbayerische Zeitung für Regensburg – Regensburger Stadt-Umschau – Tagesanzeiger – Oberpfälzer Nachrichten – Hemauer Wochenblatt
Herausgeber: Peter Esser
Chefredakteur: Manfred Sauerer
Stellv. Chefredakteur/CvD: Holger Schellkopf
Redaktion Regensburg Stadt/Landkreis: J. Pollmann (verantwortlich für die Lokalteile); Stellvertreter: E. Waller; Landkreis: D. Krenz; Redaktionsbüro Hemau: R. Barta; Redaktionsbüro Neutraubling: M. Jaumann; Redaktionsbüro Regenstauf: S. Norgall, M. Schaeffer; Redaktionsbüro Wörth: W. Schießl
Nachrichten/Politik: Dr. C. Kuczniarz; Stellvertreter: S. Stark; Bayern/Oberpfalz: F. Betthausen; Stellvertreter: F. Winter; Wirtschaft plus: C. Hochreiter; Magazin: H. Schellkopf; Sport: H. Gläser; Stellvertreterin: B. Pinzer; Feuilleton: M. Sauerer (komm.); S. Wiedemann (stv.); Landespolitik: C. Schropf; Stabsstelle Bildung: A. Karbe; Stabsstelle Veranstaltungen (Was/Wann/Wo): W. Ziegler; mittelbayerische.de: H. Schellkopf
Anzeigenverkauf: Mittelbayerische Werbegesellschaft KG; Geschäftsleitung: M. Wunnike; Anzeigenleitung: M. Kusch; Anzeigenleitung national/stellv. Anzeigenleitung: M. Zirnigib; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen: F.-X. Scheuerer; Redaktionsleitung Sonderveröffentlichungen: M. Angerer. Alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigentarifs ausgeführt (Anzeigentarife Nr. 62 ab 1.1.2011 gültig)
Verlag: Mittelbayerischer Verlag KG; Geschäftsleitung: P. Esser (p.h.G.), Th. Esser (p.h.G.), M. Wunnike (Verlagsleiter), M.

Sauerer (Chefredakteur); Registergericht Regensburg HR A 6189; Briefadresse: 93066 Regensburg, Hausadresse: Kumpfmühl Str. 9, 93047 Regensburg, Redaktion Telefon: (0941) 207 65, Telefax: (0941) 207 142; E-Mail: redaktion@mittelbayerische.de
Kleinanzeigen Telefon: (0800) 207 207 0, Telefax: (0941) 207 104, Abo-/Leserservice Telefon: (0800) 207 207 0, Telefax: (0941) 207 212
Mittelbayerische Zeitung online: www.mittelbayerische.de
Druck: Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg www.mittelbayerisches-druckzentrum.de
Die MZ ist der IVW angeschlossen, das bedeutet: geprüfte Auflagenangaben. Verbreitete Gesamtauflage (IVW 4/2010): 120 866
Die Mittelbayerische Zeitung wird mit gesundheitsunbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskämpffolge / kein Entschädigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg.
Dieser Ausgabe liegt regelmäßig wöchentlich die farbige Rundfunk- und Fernsehbeilage „rtv“ bei. Der Verlag ist Mitglied der herausgebenden Verleger-Interessengemeinschaft rtv e. V. (VIG).



Im Kampf gegen die Wassermassen: Bagger schichteten jetzt einen Wall in der Donau auf.

Foto: Mehlretter

Schleuse: 3400 Tonnen Steine als provisorische Bremsklötze

SCHIFFFAHRT Bis spät in die Nacht hinein schütteten Bagger einen Wall in der Donau auf. Hunderte Granitbrocken sollen die Fließgeschwindigkeit reduzieren.

heute nicht möglich. Treibholz behindert den Schließmechanismus des Obertores, meldet Helmut Rubenbauer vom Wasser- und Schifffahrtsamts. Selbst ein Kran habe das Tor nicht in die Höhe ziehen und so die Blockade lösen können.

Sinkende Pegel bringen Gefahr

Die Donau floss ungehindert schnell ab – solange, bis die ersten Steinmassen, die die Baggerfahrer im Kanal stapelten, eine Bremswirkung entwickelten. Das schlimmste Szenario: Hätte man nicht gehandelt, hätte der Pegel im Oberlauf bis auf zwei Meter sinken können. Schiffe wären dort dann sogar auf Grund gelegen.

Doch soweit kam es nicht: Bis gestern Abend wurden im Kanal 2600 Tonnen Granit „verbaut“. „Die Strömung ist aber noch zu stark, um die Stemmtore schließen zu können“, sagte Hubert Rubenbauer. Deshalb gingen die Arbeiten an der Schleuse auch in der Nacht noch weiter. Heute Vormittag dürfte die Strömung durch den Steinwall im Kanal soweit reduziert wor-

den sein, dass ein Peilschiff die Kammersole nach vielleicht ange schwemmten Steinen absuchen kann. Das Arbeitsschiff „Streber“ entfernt mit seinem Baggerkran anschließend etwaige Fundstücke, bevor die Untertore geschlossen werden können. Sinc beim Obertor zudem die sogenannten Revisionsverschlüsse angebracht, be ruht sich der Fluss innerhalb der Schleuse soweit, dass Taucher den Grund der Blockade auf die Spur gehen können: Sie entfernen das Treibholz und suchen das Obertor nach möglichen Schäden ab.

Schiffe hängen weiter fest

Funktioniert das Tor wieder, beginnt das große Aufräumen. „Der Ausbau des Steinwalls macht uns allerdings noch Kopfzerbrechen“, sagt Rubenbauer. „Er wird viel zeitaufwendiger als der Einbau.“ Die Schifffahrt auf der Donau war wegen des Hochwassers bislang zwar ohnehin gesperrt. Auf grund des blockierten Schleusentores gilt dieser Stopp aber voraussichtlich noch bis Ende der Woche.

SCHIFFFAHRT AUF DER DONAU

► Regensburg ist der nördlichste Punkt auf der Wasserstraße Donau. Auf knapp 2415 Kilometern Länge – von Kelheim bis Sulina (Rumänien) – ist sie für den internationalen Güterverkehr schiffbar. ► Wetterbedingte Sperren können ent-

weder wegen starkem Hochwasser oder wegen erheblicher Eisbildung erfolgen. Keine Sperre ist bei Niederwasser erforderlich. Allerdings ist die Donau dann für die Güterschifffahrt nur eingeschränkt nutzbar.

100 Freikarten für Asylbewerber

SPENDE Die Konzertagentur FKP lud sie in die Show „Mother Africa“ im Audimax ein.

VON DANIEL STEFFEN, MZ

REGENSBURG. Die Konzertagentur FKP Scorpio fasste sich ein Herz und schenkte 100 Regensburger Asylbewerbern eine Freikarte für den „Circus der Sinne – Mother Africa“. „Wir hatten noch Restkarten für die Show in Regensburg und wollten etwas Gutes tun“, erklärte Konzertagentur-Mitarbeiterin Elke Schneider. „Wir nahmen Kontakt mit den Sozialen Initiativen auf – und fragten nach einer guten Adresse. Dort empfahl man uns, die Caritas zu kontaktieren.“ Die Caritas hat einen Migrationsdienst, zu der auch die Flüchtlingsberatung gehört, die in Person von Veronika Zimmerer und Katharina Malle-



Migrationsdienst-Leiter Josip Smoljo dankte Elke Schneider (Konzertagentur) für die 100 Freikarten. Er gibt sie an die Asylbewerber weiter. Foto: md

nat können sie sich das nicht leisten. „Die Menschen kommen an diese Informationen auch nicht. Sie haben we-

mal auf einer sinnbildlichen Insel zu sein, auf der es nicht um schwerwiegende Probleme geht – oder die Ang-

ANZEIGE

Jetzt NEU

Heute
in Ihrer Rundschau:

- Umsätze brechen ein
Bauern leiden unter Folgen des Dioxinskandals
- Heftige Diskussionen
Sanktionen gegen das Gloria schlagen Wellen
- Die Macht der Gedanken
Regensburger Mentalist verblüfft mit Tricks